Wahlausschuss der Verfassten Studierendenschaft

# WAHLPROTOKOLL

der Wahlen zum 48. Studierendenparlament und der Fachschaftsräte an der Universität Siegen vom 8. bis 12. Februar 2021

# INHALT

١.	Vorbemerkung	3
2.	Arbeit des Ausschusses	3
3.	Durchführung der Wahlen	6
4.	Wahlergebnisse	9
	4.1. Ergebnisse der StuPa-Wahl im Einzelnen sowie gewählte	
	Personen	10
	4.2. Ergebnisse der FSR-Wahl im Einzelnen sowie gewählte	
	Personen	15
5.	Empfehlungen	
6.	Danksagung	22
<b>7</b> .	Anfechtung	22
Lit	eraturverzeichnis	24

#### I. Vorbemerkung

Der Wahlausschuss für die Wahlen zum 48. Studierendenparlament (im Folgenden StuPa-Wahl) und der Fachschaftsräte (im Folgenden FSR-Wahl) setzte sich aus den nachstehenden Personen zusammen:

#### Mitglied

Daniel Schwenk (Wahlleiter)
Justin Ernst Hampel (stellvertretender Wahlleiter)
Lena Langwald
Armin Bresler
Flamur Hashani
Eike Kretzschmar
Christian Otto

#### Entsandt durch

Juso Hochschulgruppe JU & RCDS Campus Grün Die LISTE SDS. Die Linke Liberale Hochschulgruppe Campus Grün

Mit Beendigung der Wahl sowie der Ablehnung der eingegangenen Wahlanfechtungen im Rahmen der 18. Sitzung des 47. Studierendenparlaments (nachstehend StuPa) am 11. März 2021 wird dieses Schriftstück und das vorläufige Ergebnis endgültig, sodass der Wahlausschuss dessen Tätigkeit niederlegt. Wir wünschen dem neuen Studierendenparlament sowie den Mitgliedern der Fachschaftsräte viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

#### 2. Arbeit des Ausschusses

Aufgrund der Covid-19-Pandemie sind die Protokolle zu den Sitzungen des Wahlausschusses ausschließlich digital verfügbar und können per Mail an wahlausschuss@asta.uni-siegen.de angefragt werden.

Der erste Versuch den Wahlausschuss zu konstituieren wurde am 29. Juli 2020 seitens des stellvertretenden Studierendenparlamentssprecher Tobias Becker unternommen. Dieser scheiterte, da nicht genügend Mitglieder der Sitzung beiwohnten, um eine Beschlussfähigkeit zustande zu bekommen. Am 6. August 2020 erfolgte der zweite Versuch den Ausschuss durch Tobias Becker zu konstituieren. Zu diesem Termin war ebenfalls der vorherige Wahlleiter Jonas Meiners erschienen, um Charakteristika der Tätigkeit im Wahlausschuss und insbesondere der Aufgaben der Wahlleitung den Teilnehmern aufzuzeigen. Im weiteren Verlauf der Zusammenkunft wurde Daniel Schwenk zum Wahlleiter und Justin Ernst Hampel zu dessen Stellvertreter jeweils einstimmig gewählt. Zwei Wochen später informierte das Präsidium des 47. Studierendenparlament die Mitglieder des StuPa-E-Mail Verteilers, dass etwaige Ausschüsse versehentlich falsch besetzt worden waren. Man hatte zuvor das Sainte-Laguë-Verfahren auf das Wahlergebnis angewandt, anstatt es auf die Sitzverteilung im Studierendenparlament anzuwenden. Aus diesem Grund durfte die Liste Campus Grün nun zwei Mitglieder und die Listen SDS. Die Linke sowie JU & RCDS jeweils ein Ersatzmitglied in den Wahlausschuss entsenden. Aufgrund dieses Missgeschickes musste eine erneute (und endgültige) Konstituierung stattfinden, die am 22. September 2020 erfolgte. Darin wich man jedoch nicht von den zuvor als Wahlleitung gewählten Mitgliedern ab, sodass Daniel Schwenk ein weiteres Mal zum Wahlleiter und Justin Ernst Hampel zu dessen Stellvertreter gewählt wurden.

Im Kontext der vorherrschenden Covid-19-Pandemie setzte sich der Wahlausschuss das vorrangige Ziel sämtliche in die Wahlen involvierten Personen möglichst vor einer Infektion mit dem CoV-SARS-2 Coronavirus zu schützen. Somit intendierte das Gremium zunächst eine Durchführung von Onlinewahlen. Hierzu hatte der Wahlleiter als auch das ehemalige Ersatzmitglied Christian Vogt (JU & RCDS) Kontakt zu Hochschulen bundesweit aufgenommen um hier Erfahrungsberichte einzuholen. Ersterer hatte bei dessen Recherche insbesondere Allgemeine Studierendenausschüsse (ASten) und deren Wahlausschüsse kontaktiert, die infolge der Pandemie auf das Verfahren umgestiegen waren. Die entsprechenden Korrespondenzpartner\*innen hatten durchweg gute Erfahrungen mit dieser Methode gemacht. Allerdings wiesen sie Daniel stets auf den Kostenfaktor hin. So teilte man dem Wahlleiter mit, dass bei einer Onlinewahl von einem Kostenaufwand von 60 Cent bis I Euro pro immatrikulierter Person auszugehen sei. Nachdem Daniel diese Erkenntnisse auch im Zuge eines Berichts innerhalb einer Sitzung des 47. StuPa transparent darlegte, reichte die Liste SDS. Die Linke einen Antrag ein, der es dem Wahlausschuss verbieten sollte, sich weiterhin mit Online- oder elektronischen Wahlen im Hinblick auf die StuPa- und FSR-Wahlen zu befassen. Als wichtigste Gründe nannte der Mandatsträger Alexander Steltenkamp (SDS. Die Linke) mitunter die Gefahr der Manipulation oder auch die Unvereinbarkeit mit den geltenden Wahlgrundsätzen<sup>1</sup>. Zwar endete die Debatte ohne Abstimmung, da diese Thematik ebenfalls der Autonomen Fachschaften-Koordination (AFsK) dargelegt werden musste, aber der Wahlausschuss wendete sich fortan anderen Alternativen zu (vgl. Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Siegen 2020: 9 ff.). So geschah es, dass zur Festlegung eines geeigneten Verfahrens eine Gegenüberstellung innerhalb einer Sitzung des Gremiums erarbeitet wurde, die aufzeigte, welche Vor- und Nachteile eine Präsenz- als auch eine reine Briefwahl im Kontext der Covid-19-Pandemie hat. Diese wurde ebenfalls dem Studierendenparlament präsentiert, woraufhin sowohl Stimmen ertönten, die eine Hybridlösung in modifizierter Form (weniger Wahllokale) präferierten, als auch jene, die den Wahlausschuss über Entwicklungen bezüglich der Senats-, Fakultätsrats- und Gleichstellungskommissionswahlen unterrichteten. Man riet dem Wahlleiter Frau Jutta Op den Camp (Ass.-jur.), Dezernentin für Recht und Akademisches (Dezernat 3), zu kontaktieren, was dieser alsbald tat. In mehreren Telefonaten legte diese Daniel dar, man habe sich intern bezüglich der Hochschulwahlen bereits darauf verständigt eine ausschließliche Briefwahl auf Antrag durchzuführen, wozu Sonderregelungen durch den Senat beschlossen werden sollen. Sie verdeutlichte ihm, dass dies auch eine Möglichkeit für die StuPa- & FSR-Wahlen darstelle und lies ihm durch ihre Kollegin Maike Althaus die Sonderregelungen zur Orientierung zukommen. In einer darauffolgenden StuPa-Sitzung berichtete Daniel davon, woraufhin die Bitte an ihn herangetragen wurde, zu erfragen, ob eine Kooperationsmöglichkeit mit den Senats-, Fakultätsrats- und Gleichstellungs-kommissionswahlen bestehe, sollte man sich ebenfalls für eine ausschließliche Briefwahl entscheiden. Dadurch erhoffte man sich Kosteneinsparungen der Verfassten Studierendenschaft zu ermöglichen. Allerdings wies Frau Op den Camp ihn darauf hin, dass die eigenen Planungen zu dem Zeitpunkt bereits soweit fortgeschritten waren, dass eine Kooperation wesentlich früher hätte eingegangen werden müssen. Darüber hinaus sei der gemeinsame Versand der Briefwahlunterlagen ebenfalls nicht möglich, da selbst intern dahingehend keine Zusammenarbeit aufgrund mehrerer Wahlkommissionen und -kreise zustande kommen könnte. Diese Information wurde dem StuPa anschließend offenbart, sodass an den Wahlausschuss appelliert wurde zu versuchen, auf eine komprimierte Hybridlösung (Präsenz- und Briefwahl) zu planen. Die Abteilung 1.1 Arbeits- und Gesundheitsschutz als auch das Justiziariat betonten daraufhin der Wahlleitung gegenüber, dass die StuPa- und FSR-Wahlen kein Unterfangen seien, die notwendigerweise in Präsenz abgehalten werden müssten, wenn auf Alternativen zurückgegriffen werden könne, um die Ausbreitung des SARS-CoV-2 Coronavirus einzudämmen. Ferner stimmte der Arbeits- und Gesundheitsschutz erst dann einer Präsenzwahl zu, wenn die Inzidenzwerte im Kreis Siegen-

<sup>§ 2</sup> Absatz | WahlO: "Die Wahl findet allgemein, frei, gleich, geheim und unmittelbar statt." (Universität Siegen 2019: 3)

Wittgenstein drastisch sänken<sup>2</sup>. Infolgedessen und wegen der Rückmeldungen aus der AFsK und dem StuPa, dass die Wahlen unbedingt noch im Wintersemester 2020 / 21 durchgeführt werden sollten, sprach der Wahlausschuss am 10. Dezember 2020 letzterem Gremium die Empfehlung aus, diese ausschließlich als Briefwahl auf Antrag durchzuführen. In selbiger Sitzung wurden hierfür ebenfalls Sonderregelungen beschlossen, die das Justiziariat bereits zuvor dem Rektorat zwecks Genehmigung vorgelegt hatte. Mit Erlass traten diese in Kraft und sind mit Beendigung dieser Wahl nun nicht länger gültig.

Die Wahlbekanntmachung wurde fristgerecht am Freitag, den 8. Januar 2021, mithilfe des Zentrums für Informations- und Medientechnologie (ZIMT) über den Studierenden-E-Mail-Verteiler allen Immatrikulierten zugesandt. Darüber hinaus wurde das Dokument nicht nur auf der offiziellen Webpräsenz des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) veröffentlicht, sondern auch Beiträge anlässlich der Ankündigung durch das AStA-Referat Presse & Öffentlichkeit via der entsprechenden Auftritte auf Facebook und Instagram geteilt. Ein Großteil der in der Wahlbekanntmachung genannten Fristen, wurde gemäß der Bestimmungen innerhalb der Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft (nachstehend WahlO) getroffen. Einige stellen jedoch Abweichungen zu den Weisungen jenes Reglements dar. So lautet § 11 Satz I WahlO etwa: "Der Wahlbrief muss bis zum Ende der Wahlzeit bei der Wahlleiterin oder dem Wahlleiter eingegangen sein." Unter Berücksichtigung der nationalen Brieflaufzeit der Deutsche Post AG, welche eine 93 % wahrscheinliche Sendungszustellung am nächsten Werktag verspricht (vgl. Deutsche Post o. J.: o. S.), sowie einer Kulanz aufgrund der COVID-19-Pandemie, war es möglich, die Wahlbriefe noch am letzten Wahltag, Freitag, den 12. Februar 2021, auf den Versandweg zu bringen. Später verschickte Sendungen wurden bei der Auszählung am darauffolgenden Mittwoch, den 17. Februar 2021, von dieser ausgeschlossen. Als Entscheidungsgrundlage dienten die auf den Wahlbriefen angebrachten Poststempel. Jedwede auftretenden Diskrepanzen zur WahlO waren aber zulässig, da das 47. StuPa in dessen 14. Sitzung am 10. Dezember 2020 durch Beschluss von Sonderregelungen zu den StuPa- und FSR-Wahlen den Wahlausschuss dazu legitimiert hatte abweichende Bestimmungen treffen zu können.

Wahlvorschläge und dazugehörige Einverständniserklärungen sollten dem Wahlausschuss bis spätestens Montag, dem 18. Januar 2021, zugehen. Lobend hervorzuheben ist die fristgerechte Einreichung dieser Dokumente seitens aller angetretenen Listen. Allerdings hatten sich die anstehenden StuPa- und FSR-Wahlen augenscheinlich gänzlich der Kenntnis des Fachschaftsrates Architektur entzogen, da vier Stunden vor Einsendeschluss dem Wahlleiter auf eine explizit an dieses Gremium gerichtete Erinnerungs-E-Mail entgegnet worden war, man wisse nicht, was nun erwartet werde. Zuvor war diesem — aber auch anderen Fachschaftsräten — bereits eine Erinnerungs-E-Mail mittels des Verteilers der Autonomen Fachschaften-Koordination (AFsK) durch StuPa-Sprecherin Viktoria Hauk (Listenlos) zugegangen. Nachdem Daniel im Rahmen der Korrespondenz sowohl die Relevanz als auch die Dringlichkeit stark betont hatte, gelang es dem Fachschaftsrat Architektur noch am selben Abend eine Wahlvorschlagsliste samt einschlägigen Einverständniserklärungen einzureichen. Im Anschluss war es nach Veröffentlichung der Wahlvorschläge auf der Homepage des AStA bis Montag, den 1. Februar 2021, möglich, Einsprüche gegen darin enthaltene Fehler bei der Wahlleitung zu erheben. Innerhalb dieser Frist machte den Wahlausschuss der Fachschaftsrat Mathematik auf zwei orthographische Ungereimtheiten aufmerksam, welche die Wahlleitung umgehend behob und das ursprüngliche Dokument mit der korrigierten Fassung auf dem Internetauftritt des AStA austauschte. Eine weitere Mitteilung erfolgte seitens der Liste RCDS & JU, jedoch hatte diese versucht, eine Korrektur ohne Berücksichtigung der in der

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Zu dem Zeitpunkt lag der Inzidenzwert im Kreis Siegen-Wittgenstein bei 175, I (vgl. Kreis Siegen-Wittgenstein 2020: o. S.)

Wahlbekanntmachung kommunizierten Vorgehensweise<sup>3</sup> herbeizuführen, indem sie das eigens entsandte Ausschussmitglied Justin Ernst Hampel dazu bewegte den Änderungswunsch innerhalb der gremiumsinternen *Telegram*-Gruppe stellvertretend auszurichten. Genauer wollte die Liste erwirken, als *JU & RCDS* anstelle von *RCDS & JU* — dem angegebenen Namen innerhalb der eigenen Wahlvorschlagsliste — geführt zu werden. Der Wahlleiter, Daniel Schwenk, lehnte es jedoch ab, die Korrektur vorzunehmen, solange das Anliegen nicht per E-Mail kommuniziert würde und trug seinem Stellvertreter auf, die Liste *RCDS & JU* auf das erwartete Vorgehen aufmerksam zu machen. Da ein entsprechender Einspruch per E-Mail ausblieb wurde und wird die Liste weiterhin als *RCDS & JU* geführt.

In einem relativ frühen Stadium des Wirkens des Wahlausschusses verständigte man sich bereits darauf, erneut eine Wahlzeitung herauszugeben. Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie erachtete das Gremium es jedoch als sinniger, diese ausschließlich digital zu veröffentlichen, da man mit überschaubaren Studierendenzahlen an den Universitätsstandorten rechnete. Aufgrund der entfallenden Druckkosten, wurden Uberlegungen dahingehend angestellt, ob man den Listen, im Vergleich zur letzten Ausgabe, mehr Seiten zur Verfügung stellen sollte, da 2019 einige z. B. auf eine Übersetzung ihrer Inhalte für International Students verzichteten. Hierzu holte sich der Wahlausschuss im Rahmen der 14. Sitzung des 47. StuPa am 10. Dezember 2020 ein Meinungsbild ein, was darin resultierte, dass am Montag, den 25. Januar 2021, sowohl eine deutschsprachige als auch multilinguale Ausgabe online auf der AStA-Homepage erschien. Darin durften die Listen jeweils zwei DIN A4-Seiten mit ihren Inhalten füllen. Zwar war der Einsendeschluss für die einschlägigen Beiträge auf Freitag, den 21. Januar 2021, datiert, jedoch wurde dieser auf Bitte der Liste RCDS & JU um zwei Tage verschoben, sodass Einreichungen bis Sonntag, den 23. Januar 2021, 16 Uhr, erfolgen konnten. Als auch am endgültigen Stichtag keine Dateien seitens der Liste Liberale Hochschulgruppe per E-Mail an den Wahlausschuss übermittelt worden waren, wurden die beiden Ausgaben mit jeweils einem Platzhalter ("Inhalte lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.") anstelle der entsprechenden Beiträge versehen. Auf Anfrage der Wahlleitung, genehmigte der Rektor, Univ.-Prof. Dr. Holger Burckhart, die Distribution der Ausgaben ebenfalls über den studentischen E-Mail-Verteiler, sodass die Veröffentlichung nochmals gezielt jeder wahlberechtigten Person zugänglich gemacht werden konnte.

### 3. Durchführung der Wahlen

Die Deutsche Post AG wurde am Morgen des 8. Februar 2021 mit der Zustellung der Briefwahlunterlagen beauftragt, indem der stellvertretende Wahlleiter, Justin Ernst Hampel, 37 l bereits frankierte Briefe den Mitarbeiter:innen der Postbank Filiale 501 (Hindenburgstraße 9, 57072 Siegen) zum Versand übergab. Da die Poststelle der Universität Siegen der Wahlleitung bereits Ende 2020 vermittelt hatte, man könne kein gesondertes Postfach zur Verfügung stellen, hatte der AStA dem Wahlausschuss die Einwilligung gegeben, die Wahlbriefe könnten an dessen Postfach gesendet werden. Somit wurden darin alle Einsendungen bis zum Auszählungstag aufbewahrt.

Bis zum letzten Wahltag, Freitag, dem 12. Februar 2021, wurden insgesamt sieben Nachrichten bezüglich ausbleibender Briefwahlunterlagen an den Wahlausschuss herangetragen. Davon meldeten sich fünf Studierende erneut, um das Gremium über das verzögerte Eintreffen der jeweiligen Sendung zu unterrichten. Darunter auch eine Person, die es aus Gründen der Kurzfristigkeit ablehnte, ihren Wahlbrief noch am letzten Wahltag auf den Versandweg zu bringen. Eine weitere Wahlberechtigte sollen die Briefwahlunterlagen überhaupt nicht erreicht

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> "Gegen Fehler innerhalb der Wahlvorschläge kann bei der Wahlleitung bis zum 01.02.2021 Einspruch erhoben werden. Der Einspruch muss schriftlich per E-Mail erfolgen." (Wahlausschuss der Verfassten Studierendenschaft 2021: 3)

haben, obwohl hier eine Adresse innerhalb Siegens angegeben war. Der Wahlleiter konnte hierzu feststellen, dass die Zustellung nicht aufgrund orthographischer oder anderweitiger Fehler innerhalb der auf den Unterlagen aufgedruckten Adresse nicht erfolgt ist, sondern augenscheinlich sich der Kenntnis des Wahlausschuss entziehende Gründe dafür verantwortlich waren. Der Wahlausschuss geht davon aus, dass diese vereinzelten Fälle den Auswirkungen der Tiefdruckgebiete "Tristan" und "Reinhard" im Zusammenspiel mit Hoch "Gisela" geschuldet sind<sup>4</sup>, die in der Wahlwoche über Deutschland hereinbrachen.<sup>5</sup> Bei einer anderen Person, die mitteilte, sie habe ihre Briefwahlunterlagen noch nicht erhalten, stellte sich heraus, dass beim Wahlausschuss zuvor keine dahingehende Beantragungs-E-Mail im möglichen Zeitraum eingegangen war.

Während des Wahlzeitraumes wendete man sich mit der Frage an die Wahlleitung, warum der wählenden Person auf dem Stimmzettel des StuPa lediglich eine Möglichkeit der Enthaltung gegeben sei, wenn einem doch drei Stimmen zur Verfügung ständen. Nach Konsultierung der WahlO und Rücksprache mit dem Leiter der vorangegangenen Wahlen, Jonas Meiners, wendete sich Daniel mit seiner Interpretation an das Justiziariat, welches dessen Vermutung bestätigte. Gemäß § 10 Absatz 3 d) muss der Stimmzettel nämlich *eine* Möglichkeit der Stimmenthaltung aufweisen (vgl. Universität Siegen 2019: 5). Hintergrund dieser Regelung war, laut des Justiziariats, dass man unterscheiden wollte, zwischen einer ungültigen Stimmabgabe und einer Enthaltung. Wenn ein:e Wähler:in keiner kandidierenden Person eine Stimme geben möchte, wäre der Stimmzettel, sofern er keine Möglichkeit der Stimmenthaltung vorsehen würde, gemäß § 13 a) der WahlO als ungültig anzusehen<sup>6</sup>. Dies sei nicht gewollt gewesen, wie Frau Op den Camp der Wahlleitung darlegte. Daher sei der Stimmzettel – im Falle der Enthaltung - nicht ungültig. Mit derselben Frage wurde die Wahlleitung erneut im Rahmen der Auszählung am Mittwoch, den 17. Februar 2021, konfrontiert.

In der 14. Sitzung des 47. StuPa vom 10. Dezember 2020 wurde bezüglich der Auszählung eine Aufwandsentschädigung von 15 Euro pro zweistündiger Schicht für 40 Wahlhelfer:innen beschlossen. Im Zuge der Raumreservierung bei Katrin Schatte-Utsch des Dezernats 5 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, hatte die Universitätsmitarbeiterin bereits den Kontakt zu Andreas Kiel (Schlüsselverwaltung) aufgenommen, der den Wahlausschuss hinsichtlich etwaiger Einzelheiten die Zugänge betreffend ersuchen sollte. Letzterer hatte die Anfrage auch dessen Vorgesetztem, Maximilian Faßbender, zuteil werden lassen, welcher diese wiederum der Prorektorin für Bildung, Univ.-Prof.in Dr. Alexandra Nonnenmacher, weiterleitete. Da die Wahlleitung nicht nur Räumlichkeiten für eine Auszählung benötigte, sondern sich darüber hinaus über die Kapazitäten in Bezug auf einen ständigen Raum zuvor bei Frau Schatte-Utsch erkundigt hatte, nahm die Schlüsselverwaltung nun an, dass der Wahlausschuss rigoros versuche, sich Zugang zu den Universitätsgebäuden zu verschaffen, obwohl am Vortag eine Rundmail der Hochschulleitung mithilfe sämtlicher interner E-Mail-Verteiler an alle Statusgruppen versendet worden war, welche über eine Lockdown-

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Das aus Skandinavien stammende Hochdruckgebiet "Gisela" traf in Deutschland am Wochenende vom 6. bis 7. Februar 2021 auf die Tiefs "Tristan" und "Reinhard", die zuvor in Gibraltar entstanden und über die Benelux—Staaten hinweg ins Inland gezogen waren. In den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Thüringen, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt als auch Brandenburg begünstigte das Aufeinandertreffen heftige Schneefälle und -verwehungen, Blitzeis, Eisregen sowie Temperaturen im zweistelligen Minusbereich bis in die darauffolgende Woche. (vgl. Trippler 2021: o. S.) Die vorherrschenden Wetterverhältnisse ließen ferner #Flockdown auf *Twitter* trenden. (vgl. Focus Online 2021: o. S.)

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> "18.10 Uhr: Die Verkehrsbehinderungen durch Schnee und Eis haben die Postzustellung beeinträchtigt. Wegen gesperrter Autobahnen sei es in Teilen Deutschlands zu Verzögerungen bei der Zuführung von Paketsendungen zu Sortierzentren gekommen, sagte ein Sprecher der Deutschen Post. In manchen Gebieten Thüringens und Nordrhein-Westfalens sei die Zustellung ausgefallen. Bei gefährlichen Straßenverhältnissen stehe die Gesundheit der Mitarbeiter im Vordergrund, hieß es." (Preker 2021: o. S.)

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> "Ungültig sind alle Stimmzettel, aus denen der Wille der Wählerin oder des Wählers nicht eindeutig zu erkennen ist, insbesondere solche:

<sup>•</sup> a) die keine Markierungen enthalten [...]"

verlängerung bis einschließlich 24. Januar 2021 informierte. Die Wahlleitung versicherte Frau Nonnenmacher in einem Telefonat jedoch, dass das Gremium nicht — wie es die Schlüsselverwaltung vermutete — intendiere, sich über die kommunizierten Bestimmungen hinwegzusetzen und man bereits Alternativlösungen habe finden können. Im weiteren Gespräch äußerte die Prorektorin erhebliche Bedenken bezüglich der Durchführbarkeit einer Auszählung mit 40 Wahlhelfer:innen und hielt den Wahlausschuss dazu an, sowohl diese Anzahl auf die Hälfte zu reduzieren als auch abweichende Räumlichkeiten seitens Frau Schatte-Utsch reservieren zu lassen. Sie befürchtete eine Vielzahl von vermeidbaren Kontakten, da die Raumverwaltung den Wahlausschuss mit direkt benachbarten Räumen für dieses Unterfangen bedacht hatte (AR-HB 101/102, AR-HB 103/104, AR-HB 0101, AR-HB 0102). Gemäß der Bitte Frau Nonnenmachers, bemühte die Wahlleitung die Raumverwaltung erneut, sodass schließlich die Räume AR-HB 101/102, AR-HB 025, AR-HB 0101 und AR-HB 0118 genutzt werden durften.

Nebst Aufwandsentschädigung von 15 Euro pro zweitstündiger Schicht, durfte den genehmigten 20 Wahlhelfer:innen bei der Auszählung Getränke in wiederverschließbaren Behältnissen angeboten werden. Die Ausgabe von Speisen an die Hilfskräfte war dem Wahlausschuss seitens der Abteilung 1.1 Arbeits- und Gesundheitsschutz aus hygienischen Gründen zuvor untersagt worden.

Um die in § 14 Absatz 2 der WahlO geforderte Öffentlichkeit bei der Auszählung herstellen zu können, schlug der stellvertretende StuPa-Sprecher und AStA-Referent Tobias Becker der Wahlleitung vor, einen Live-Stream über YouTube zu betreuen, der es Interessierten ermöglichen sollte, das Geschehen innerhalb der Auszählungsräume durch Installation von Kameras verfolgen zu können. Die Wahlhelfer:innen wurden vor Antritt ihrer jeweiligen Schichten per E-Mail darüber informiert und darauf hingewiesen, von einem Mitwirken möglichst abzusehen, sollten sie sich damit nicht einverstanden erklären. Durch die Distanzen zwischen den einzelnen Räumen, war es allerdings nicht möglich eine Übertragung aus jedem Raum herzustellen, sodass die Rezipierenden lediglich das Geschehen in Raum AR-HB 025 verfolgen konnten, in dem alle Ergebnisse nach Beendigung der Auszählung zusammengetragen wurden.

Am Morgen des 17. Februar 2021 entnahm der Wahlleiter Daniel Schwenk alle dort hinterlegten Wahlbriefe dem Postfach des AStA, während sein Stellvertreter; Justin Ernst Hampel, die Räumlichkeiten der zentralen Poststelle der Universität aufsuchte, um diejenigen Wahlbriefe entgegenzunehmen, welche bis dato nicht dem Postfach des AStA zugeführt worden waren. Die Wahlleitung fand sich im Anschluss in Raum AR-HB 025 ein, wo sie zusammen mit den restlichen Mitgliedern des Wahlausschusses die Wahlbriefe zunächst auf die fristgerechte Einsendung prüfte, die rechtzeitig Verschickten öffnete, die eidesstattliche Erklärungen auf Vollständigkeit kontrollierte und danach die verschlossenen Umschläge, welche die StuPa- und FSR-Stimmzettel enthielten nach Gremium in Behältnisse sortierte. Hierbei musste der Wahlausschuss bereits feststellen, dass von den bis zum Auszählungstag eingegangenen 317 Briefen, 16 einen jüngeren Poststempel aufwiesen als von Freitag, den 12. Februar 2021. Somit wurden diese per se zurückgewiesen und von der Auszählung ausgeschlossen. Bei zwei weiteren Einsendungen war es von den entsprechenden Wahlberechtigten versäumt worden, die eidesstattliche Erklärung auszufüllen und mit der jeweiligen Unterschrift zu versehen. Folglich ließ der Wahlausschuss 299 Wahlbriefe zur Auszählung zu.

Vor Ankunft der Wahlhelfer:innen um 12 Uhr hatten die Wahlausschussmitglieder die reservierten Räume gemäß der gestellten Hygieneauflagen durch die Abteilung I.I Arbeits- und Gesundheitsschutz sowohl mit dahingehenden Utensilien präpariert als auch Maßnahmen ergriffen, um die im einschlägigen Hygienekonzept festgelegten Vorschriften zu erfüllen. Die mitwirkenden Studierenden wurden vor Antritt ihrer jeweiligen Schicht zunächst per E-Mail sowie unmittelbar vor der Auszählung vor Ort durch die Wahlleitung auf diese Regelungen

hingewiesen. Ferner hatte man jede Person dazu angehalten, sich nach Möglichkeit selbst mit einer FFP2- oder medizinischen Maske auszustatten, die während der gesamten Dauer getragen und nicht zwischenzeitlich abgesetzt werden durfte. Zur Sicherheit hatte der Wahlausschuss allerdings selbst Reserveexemplare vorbereitet. Man hatte die zwanzig Personen im Vorfeld in vier Gruppen eingeteilt, die durch ihre jeweiligen Begleitpersonen (Wahlausschussmitglieder) einzeln in die jeweiligen Räume geführt worden. Bei Betreten des Foyers erwartete man von den Wahlhelfer:innen sich die Hände mittels des dort bereitgestellten Desinfektionsmittels zu desinfizieren, bevor man weiter zu den Räumen schritt. In den Räumen angekommen, platzierte man jedes Paar mit einem Tisch Abstand zueinander und führte jede halbe Stunde eine Querlüftung durch.

Bei den StuPa- und FSR-Wahlen traten nachstehende Listen an:

#### Studierendenparlament

- Campus Grün
- Die LISTE
- Die Regenbogen Weltraum Panda Piraten
- Grüne Liste
- Juso Hochschulgruppe
- Liberale Hochschulgruppe
- Listenlos
- RCDS & JU
- SDS.Die LINKE

#### **Fachschaftsräte**

- FSR Architektur
- FSR Bauingenieurwesen
- FSR Chemie-Biologie
- FSR Eti (Elektrotechnik & Informatik)
- FSR GG LaBaMa
  - (Geistes- und Gesellschaftswissenschaftliche Lehramts-, Bachelor- und Masterstudiengänge)
- FSR Lehramt GHR
- FSR LWF (Lebenswissenschaftliche Fakultät)
- FSR Mathematik
- FSR Maschinenbau
- FSR Physik
- FSR Psychologie
- FSR SLM (Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften)
- FSR Soziale Arbeit
- FSR WIR (Wirtschaftswissenschaften, -informatik & -recht)

### 4. Wahlergebnisse

18.904 Studierende waren wahlberechtigt. 371 Personen haben einen Antrag auf Briefwahl gestellt, denen die entsprechenden Unterlagen zugesendet wurden. 317 Wahlbriefe waren bis zum Auszählungstag eingegangen, von denen 18 zurückgewiesen werden mussten (16 verspätete Einsendungen, 2 Wahlbriefe mit unausgefüllter eidesstattlicher Erklärung). Somit wurden 299 Briefe zur Auszählung zugelassen.

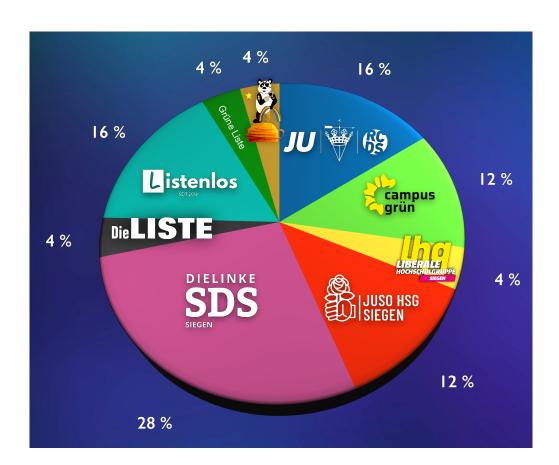
An der StuPa-Wahl nahmen 297 Studierende teil. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 1,571096064 %.

An der FSR-Wahl nahmen 299 Studierende teil, was einer Wahlbeteiligung von 1,581675836 % entspricht.

#### Wahlergebnis der StuPa-Wahl

Sitzverteilung (insgesamt 25):

Campus Grün:	3
Die LISTE:	- 1
Die Regenbogen Weltraum Panda Piraten:	- 1
Grüne Liste:	[
Juso Hochschulgruppe:	3
Liberale Hochschulgruppe:	- 1
Listenlos:	4
RCDS & JU:	4
SDS. Die LINKE:	7



#### 4.1 Ergebnisse der StuPa-Wahl im Einzelnen sowie gewählte Personen

Im Folgenden wird die Stimmvergabe für jede angetretene Liste detailliert aufgeführt. Hierbei ist zu beachten, dass es sich bei grün markierten Kandidat:innen um Personen handelt, die ein direktes Mandat erhalten haben. Gelbe Markierungen geben Auskunft darüber, wer ein indirektes Mandat bekommen hat. Listenmitglieder, die keine Stimmen für sich gewinnen

konnten, sind rot hinterlegt und dürfen dementsprechend auch nicht innerhalb eines Nachrückverfahrens berücksichtigt werden. Die in Klammern gesetzten Zahlen, ergo "(I)" bilden die (Nachrückreihenfolge bzw. die Platzierung nach Stimmen (bei 4.2) ab.

# Campus Grün 62

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1	Rommel	Marcus	16
2	Greiner	Katrin	18
3	Hermsen	Luca	2
<b>4</b> (1)	Korczak	Dominik	4
		Gesamt	102

# Die LISTE 16

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1	Gunesch	Isabell	3
<b>2</b> (2)	Eschweiler	Till Asmus	11
<b>3</b> (1)	Gründig	Matthias	13
4	Rossmann	Moritz	0
5	Kups	Aaron	0
		Gesamt	43

### Die Regenbogen Weltraum Panda Piraten 23

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1	Wrobel	Martin	16
<b>2</b> (1)	Borgemeister	Jens	7
<b>3</b> (2)	Hotz	Mirco Alexander	2
·		Gesamt	48

# Grüne Liste 9

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1	Aydogan	Atakan	33
		Gesamt	42

## Juso Hochschulgruppe 32

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1	Wessel	Sarah Helena	4
2	Vollert	Jonas Immanuel	28
<b>3</b> (3)	Bingener	Robert	1
<b>4</b> (2)	Eibo	Mohammad	4
<b>5</b> (1)	Göhring	Tim	12
6	Klatt	David	13
7	Auer	Pascal	0
		Gesamt	94

## Liberale Hochschulgruppe 17

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1	Bayer	Tim	4
<b>2</b> (2)	Hadem	Julius	1
<b>3</b> (1)	Schell	Eric	6
		Gesamt	28

# Listenlos 27

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1	Peters	Ann-Kathrin	17
2	Sticher	Tatjana	5
3	Nomerowskaja	Anastasia	50
4	Hauk	Viktoria	25
		Gesamt	124

# RCDS & JU 68

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1	Burmann	Tom Thanh Han	9
2	Müller	Johanna	6
3	Stutz	Renée	0
4	Vogt	Christian	19
5	Kohl	Maximilian	2
<b>6</b> (2)	Ogolla	Charles Otieno	8
<b>7</b> (4)	Müller	Anna	2
<b>8</b> (5)	Schneider	Carolin	2
<b>9</b> (1)	Apel	Katharina	10
<b>10</b> (3)	Vente	Tobias	3
		Gesamt	129

# SDS.Die LINKE 64

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1	Guhlke	Karolin	28
2	Ketheeswaran	Vinogika	7
3	Heine	Luke Joel	7
4	Anderson	Sabrina-Maria	11
<b>5</b> (5)	Peuker	Moritz	6
6	Wiegel	Roland	19
<b>7</b> (3)	Kasüske	Franziska	8
<b>8</b> (1)	Steltenkamp	Alexander	9
9	Lüttger	Charlin Sophie	12
10	Kilani	Ramsy	31
<b>11</b> (2)	Keser	Canê	9
12	Zöller	Adrian	0
<b>13</b> (4)	Schürle	Christina Charlotte Natalie	8
<b>14</b> (6)	Bock	Thomas	1
<b>15</b> (7)	Bock	Andre	1
		Gesamt	221

Enthaltungen	14
Ungültig	3

## 4.2 Ergebnisse der FSR-Wahl im Einzelnen sowie gewählte Personen

### FSR Architektur 0

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1	Yusufzai	Mosawer	0
2	Tekin	Hakan	0
3	Vohl	Fabio	0
4	Ugur	Kobra	0
5	Teterja	Angelina	0
6	Sarihancer	Bervan Ali	0
7	Harbauer	Samantha	0
<b>8</b> (2)	Markshausen	Sarah	1
<b>9</b> (1)	Omer	Yousef	1

Gesamt	2
Enthaltungen	0
Ungültig	0

## FSR Chemie-Biologie 0

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
<b>1</b> (1)	Statschko	Till	2
2 (4)	Müschen	Miriam	1
<b>3</b> (6)	Gust	Domenic	1
4	Setz	Lars	0
<b>5</b> (7)	Jagic	Andreas	1
<b>6</b> (3)	Wilbert	Jens	1
<b>7</b> (5)	Schütz	Désirée	1
8 (2)	Hoffmann	Renée	1
9	Neugum	Benedikt	0

Gesamt	8
Enthaltungen	1
Ungültig	0

### FSR Bauingenieurswesen 1

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
<b>1</b> (6)	Dickel	Bianca	1
<b>2</b> (1)	Schwarz	Maximilian	2
3	Seppelt	Hannes	0
4	Reimer	Moritz	0
5	Zien	Svenja	0
<b>6</b> (2)	Lührmann	Helena	1
<b>7</b> (7)	Löhr	Theresa	1
<b>8</b> (4)	Japs	Dimitrij	1
<b>9</b> (3)	Schäfer	Tamara	1
<b>10</b> (5)	Edelmann	Laura	1

Gesamt	9
Enthaltungen	0
Ungültig	0

# FSR ETI 1

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
<b>1</b> (2)	Süßenbach	Larissa	2
2	Schmitt	Johannes	0
<b>3</b> (1)	Vitt	Antonia	3
		Gesamt	6

Gesamt	6
Enthaltungen	4
Ungültig	0

### FSR GG LaBaMa 7

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
<b>1</b> (1)	Peters	Ann-Kathrin	21
<b>2</b> (2)	Buta	Alexandru	8
<b>3</b> (5)	Hörster	Natascha	5
<b>4</b> (4)	Lohmeyer	Hannes	6
<b>5</b> (3)	Vollmer	Lucy Lara	6

Gesamt	53	
Enthaltungen	8	
Ungültig	0	

## FSR LWF 3

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1	Eroglu	Beyza Nur	0
2	Schmidt	Annalena	0
<b>3</b> (1)	Hidding	Sarah	1
4	Özge	Gamze Naime	0
5	Kosari	Setare	0
<b>6</b> (2)	Remmert	Nico	1
7	Yugarajah	Neruda	0
8	Krüggeler	Johanna Maria	0
		Gesamt	5
		Enthaltungen	0
		Ungültig	0

## FSR Lehramt GHR 2

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
<b>1</b> (6)	Herrmann	Adrian	2
<b>2</b> (2)	Biermann	Alina	3
<b>3</b> (4)	Münker	Freda-Gesine	2
4	Nowoczin	Helena	0
<b>5</b> (5)	Kremer	Sheeraly	2
<b>6</b> (3)	Janz	Simon	3
<b>7</b> (1)	Küper	Sophia	4
	Gesamt		18

Gesamt 18
Enthaltungen 2
Ungültig 0

### FSR Maschinenbau 2

Nr.	Name		Vorname	Stimmen
<b>1</b> (2)	Noeker		Tobias	3
2	Mutluel		Tayyib	0
<b>3</b> (1)	Morasch		Viktoria	4
<b>4</b> (4)	Cangül		Canan	2
5	Sen		Fatih	0
<b>6</b> (5)	Olmaz		Hüseyin	2
<b>7</b> (6)	Cetin		Caner	1
<b>8</b> (3)	Yilmaz		Seda	3
<b>9</b> (8)	Tak		Selim	1
<b>10</b> (7)	Teztak		Romina	1
11	Kodas		Özlem	0
12	Mela Abdul	lah	Diana	0
Gesamt			19	

Gesamt	19
Enthaltungen	0
Ungültig	0

## FSR Physik 1

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
<b>1</b> (2)	Papior	Chiara	2
<b>2</b> (1)	Wrobel	Martin	3
3	Germeroth	Jörg	0
<b>4</b> (3)	Borgemeister	Jens	1

Gesamt	7
Enthaltungen	0
Ungültig	0

## FSR Mathematik 0

Nr.	Name	Vorname	Stimmen	
<b>1</b> (5)	Schroers	Kevin	1	
<b>2</b> (2)	Raupach	Christian	2	
<b>3</b> (3)	Öztürk	Sümeyra	1	
<b>4</b> (1)	Sturm	Daniel	3	
<b>5</b> (4)	Krächter	Kimberly	1	
<b>6</b> (6)	Schilp	Morgan	1	
<b>7</b> (7)	Rennhack	Sebastian	1	
	Cocomb			

Gesamt	10
Enthaltungen	0
Ungültig	0

## FSR Psychologie 1

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
<b>1</b> (13)	Kandzia	Michael	1
<b>2</b> (8)	Hausmann	Jonas	1
<b>3</b> (11)	Born	Verena	1
<b>4</b> (10)	Hulsmans	Nik	1
<b>5</b> (7)	Arns	Jessica	1
<b>6</b> (4)	Blum	Esther	2
<b>7</b> (6)	Jung	Alina	1
<b>8</b> (3)	Stemmler	Dorothee	3
<b>9</b> (5)	Heldecke	Jasmine Daphne	2
<b>10</b> (2)	Zane	Sofia Lisa	3
<b>11</b> (12)	Flöter	Lukas	1
<b>12</b> (9)	Otto	Esra Teresa	1
<b>13</b> (1)	Müller-Späth	Ronja	3
		Gesamt	22
		Enthaltungen	0
		Ungültig	0

## FSR SLM 5

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
<b>1</b> (7)	Hsu	Celia	1
<b>2</b> (6)	Osoria	Elisa	2
<b>3</b> (3)	Bhatti	Fabian	4
<b>4</b> (1)	Greiner	Katrin	6
<b>5</b> (5)	Braun	Kevin	2
<b>6</b> (2)	Rommel	Marcus	5
<b>7</b> (4)	Soytay	Seda	3
		Gesamt	28
		Enthaltungen	5

Ungültig

0

### FSR Soziale Arbeit 2

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
<b>1</b> (6)	Hebben	Isabell	3
<b>2</b> (3)	Simons	Diana	4
<b>3</b> (5)	Müller	Robert	3
<b>4</b> (1)	Gießer	Jessica	7
<b>5</b> (7)	Schmitz	Sara	2
6	Gruda	Manuel	0
<b>7</b> (4)	Elze	Tim	3
<b>8</b> (8)	Fengler	Elvin	1
<b>9</b> (2)	Skoluda	Timo	6

Gesamt	31
Enthaltungen	1
Ungültig	0

## FSR WIR 0

Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1	Alacam	Berkan	0
<b>2</b> (6)	Blattmann	Laurens	3
3	Dapprich	Linda	0
<b>4</b> (35)	Erhardt	Alexander	1
<b>5</b> (40)	Even	Janis	1
<b>6</b> (7)	Feldhäuser	Alexander	2
7	Fritz	Marcel	0
<b>8</b> (11)	Grab	Katrin	2
<b>9</b> (15)	Grünberg	Felix	1
<b>10</b> (32)	Herchen	Christopher	1
<b>11</b> (17)	Hockauff	Nina	1
<b>12</b> (29)	Käthner	Manon	1
<b>13</b> (34)	Kessler	Julia	1
<b>14</b> (8)	Klein	Tom	2
15	Landsberger	Lena	0
<b>16</b> (25)	Looschen	Malina	1
<b>17</b> (5)	Marx	Laura	3
<b>18</b> (4)	Mäsing	Johannes	3
19	Mensing	Johannes	0
<b>20</b> (30)	Miebach	Chiara	1
<b>21</b> (19)	Milschin	Nadja	1
<b>22</b> (1)	Nomerowskaja	Anastasia	4

<b>23</b> (37)	Pulte	Angela	1
24	Rössel	Julian	1
(24) <b>25</b>	Schiemann	Lea	1
(20) <b>26</b>	Schlüter	Thomas	1
(33) <b>27</b>	Schmidt	Elisa	1
(12) <b>28</b>	Schneider	Meike	3
(3) <b>29</b> (14)	Schwanow	Annamarie	1
<b>30</b> (39)	Sinner	Mats	1
<b>31</b> (13)	Störmer	Maik	1
<b>32</b> (21)	Vinders	Nathalie	1
<b>33</b> (16)	von Kentzinsky	Alexander	1
<b>34</b> (28)	Beißel	Lennart	1
<b>35</b> (27)	Schad	Manou	1
36	Sendek	Alexander	0
<b>37</b> (23)	Libertus	Alina	1
<b>38</b> (26)	Wilzek	Lukas	1
<b>39</b> (22)	Steurer	Sarah	1
40	Hees	Felix	0
<b>41</b> (10)	Janson	Janet	2
<b>42</b> (31)	Blessing	Manuel	1
<b>43</b> (9)	Vascotto	Luca	2
<b>44</b> (18)	Aslan	Amine	1
<b>45</b> (36)	von Sayn-Wittgenstein	Yves	1

<b>46</b> (38)	Walter		Alisia		1
<b>47</b> (2)	Vogt		Christian		3
		Gesamt		58	
		Enthaltungen Ungültig		2	
				0	

#### 5. Empfehlungen

Unter Berücksichtigung der andauernden COVID-19 Pandemie wäre es ratsam, die Diskussionsentwicklungen der Universität im Hinblick auf die Durchführbarkeit von Onlinewahlen weiterhin zu verfolgen. Sollten Präsenzveranstaltungen zum Zeitpunkt der Konstituierung des nachfolgenden Wahlausschusses weiterhin lediglich den Studierenden vorbehalten sein, die für ihr Studium auf besonderes Equipment, Räumlichkeiten, etc. angewiesen sind, könne es durchaus möglich sein, dass sich die Planungen ebenso schwierig gestalten, wie es bei diesen Wahlen der Fall gewesen ist. Zweck dessen sollte weiterhin Kontakt zu Hochschulen bzw. ASten und / oder vergleichbaren Gremien gepflegt werden, um dahingehende Erfahrungswerte einholen zu können. Gemäß der Angaben des Justiziariats ist bereits ein Expert:innenstab für die einschlägige Recherche, ob ein solches Projekt an der Universität Siegen umzusetzen wäre, gegründet worden.

Sollte jemals eine erneute ausschließliche Briefwahl auf Antrag stattfinden, muss zeitig der Kontakt zur Universität aufgenommen werden, sodass ein onlinebasiertes Anmeldetool zur Beantragung der Briefwahlunterlagen etabliert werden kann, was die Verifizierung den Studierenden maßgeblich erleichtert. Bei diesen Wahlen scheiterte ein derartiges Unterfangen bedauerlicherweise am Zeitfaktor, sodass eine alternative Prüfung durchgeführt werden musste. Das Einreichen eines Fotos oder Scans des Studierenden- und Personalausweises bzw. Passes stieß bei einigen Studierenden auf großen Unmut, sodass sie eine Beantragung der Briefwahlunterlagen gänzlich unterließen. Jedoch war jene Methode zuvor rechtlich abgeklärt worden und musste laut WahlO zur Verifizierung angewandt werden.

Hinsichtlich der in der WahlO festgelegten Termine und Fristen sollte in Erwägung gezogen werden, den Auszählungstag generell von der eigentlichen Wahlwoche abzusetzen, sodass Briefwähler:innen ausreichend Zeit eingeräumt wird, ihre Wahlbriefe fristgerecht übermitteln zu können.

Dringend empfohlen wird die Erweiterung der WahlO um einen Absatz in § 23 Mandatsvergabe, welcher schriftlich festhalten soll, dass eine kandidierende Person auf jeden Fall eine Stimme erhalten haben muss, um ein Mandat zu erhalten. Diese Regel hat bei dieser Wahl zu massiver Unsicherheit geführt, da die WahlO diesbezüglich keinerlei Vorgaben enthält. Erst mit Konsultierung des Justiziariats konnte eine klärende Antwort gegeben werden. In der Tat ist es so, dass eine Stimme vorliegen muss, sodass ein Mandat vergeben werden kann. Das Justiziariat hat ebenfalls darauf hingewiesen in der neuen Legislatur einen entsprechenden Beschluss auf Änderung der WahlO zu treffen.

Weiterhin sollten diverse Fachschaftsräte dazu bewegt werden, ihre Satzungen zu ändern, sollten diese keine Kooptierungsregelungen beinhalten. Bei einem Wahlergebnis wie diesem 'kann das in vereinzelten Gremien zu personellen Problemen führen, die jedoch dadurch verhindert werden können.

#### 6. Danksagung

Die Planung und Durchführung dieser Wahlen wäre undenkbar gewesen ohne die Unterstützung, die uns durch Studierende und Mitarbeiter:innen der Universität Siegen zugekommen ist.

Ein ganz besonderer Dank gilt Jutta Op den Camp, Maike Althaus sowie Paul Hüttenmeister aus Dezernat 3 - Recht und Akademisches, die trotz oftmals voller Terminkalender stets Zeit finden konnten, sich unseren Unsicherheiten selbst noch an ihren freien Tagen anzunehmen und uns von Anfang an begleitet haben. Rektor Univ.-Prof. Dr. Holger Burckhart und der Prorektorin für Bildung Univ.-Prof.in Dr. Alexandra Nonnenmacher gebührt ebenfalls Dank dafür, dass sie stets bemüht waren Weichen zu stellen, Sondergenehmigungen erteilt und versucht haben, uns durch diese schwierige Zeit hindurch zu manövrieren.

Außerordentlich danken wir Jonas Meiners und Andreas Beutler, die uns stets mit ihrem Know-How und Einsatz vieles erleichtern konnten. Darüber hinaus möchten wir uns bedanken bei einer Vielzahl von weiteren Mitgliedern des AStA, die stets ihre Hilfe angeboten und unglaubliches Engagement gezeigt haben. Speziell aber hier der Dank an Tobias Becker, Verena Peil, Tim Göhring, Alexander Steltenkamp und Christopher Weingart.

Eine tatkräftige Unterstützung und Ratgeberin fanden wir ebenfalls in StuPa-Sprecherin Viktoria Hauk, die uns durchweg zuvorkommend als auch verständnisvoll begegnete.

Vielen Dank sagen wir den ausgeschiedenen (Ersatz-)Mitgliedern des Wahlausschusses Benedikt Novak und Christian Vogt, die viele Diskussionen durch ihre Beiträge bereichern und damit voranbringen konnten.

Wir danken auf diesem Weg den Wahlhelfer:innen, die trotz der vorherrschenden Umstände bereit waren, uns auf den letzten Metern unter die Arme zu greifen. Wir möchten allen Studierenden danken, die uns im Rahmen von AFsK- und StuPa-Sitzungen oder per Mail Anregungen gegeben haben und an Beschlüssen beteiligt waren, ohne die eine Wahl nicht hätte stattfinden können. Zu guter letzt gilt unser Dank allen Menschen, die ihr Möglichstes getan haben, um Wahlberechtigte zur Wahl zu animieren und selbst als Wähler:in teilgenommen haben.

### 7. Anfechtung

Am 25. Februar 2021 erreichten den Wahlausschuss drei identische Wahlanfechtungen von drei Studierenden. Darin führte man als Grund auf, den Wähler:innen sei nicht ausreichend Zeit für die Wahl eingeräumt worden, da mit Versand der Briefwahlunterlagen am ersten Wahltag, der in der WahlO angegebene Zeitraum<sup>7</sup> unterschritten worden sei. Die Wahlleitung hatte die Anfechtung umgehend zur Prüfung an das Justiziariat übergeben, welches zu dem Ergebnis kam, dass diese zwar formell legitim sei, man ihr jedoch nicht stattgegeben sollte, da der Wahlausschuss den Wähler:innen im Vergleich zu vorangegangenen Wahlen sogar mehr Zeit eingeräumt hatte.

Die Anfechtungen wurden ordnungsgemäß nach § 16 Absatz 4 der WahlO im Rahmen der 18. Sitzung des 47. StuPa am Donnerstag, den 11. März 2021, thematisiert und zum Abstimmungsgegenstand.<sup>8</sup> Das entsprechende Votum resultierte in nachstehendem Ergebnis:

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> "§ 20 Wahltermin […] Die Wahl findet an fünf aufeinanderfolgenden, nicht vorlesungsfreien Tagen statt." (Universität Siegen 2019: 8)

<sup>&</sup>lt;sup>8</sup> "Über die Anfechtung entscheidet das amtierende Studierendenparlament innerhalb von 16 Tagen nach Ablauf der in Absatz I genannten Frist. Der Wahlausschuss und das betroffene amtierende Organ sind bei der Entscheidung über die Anfechtung der Wahl zu hören." (ebd.)

### (4 JA-STIMMEN / 12 GEGENSTIMMEN / 4 ENTHALTUNGEN)

Infolgedessen ist der Wahlanfechtung nicht stattgegeben worden, sodass das in diesem Protokoll festgehaltene Ergebnis das endgültige für diese Wahl abbildet.

Für den Wahlausschuss

(Wahlleiter)

Justin Ernst Hampel (stellv. Wahlleiter) Siegen, den 20.03.2021

#### Literaturverzeichnis

- Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Siegen (Hrsg.) (2020): Protokoll der 8. Sitzung des 47. Studierendenparlaments der Universität Siegen vom 17.09.2020, [online] https://www.asta.uni-siegen.de/wp-content/uploads/2020/12/08-07.09.2020\_8\_StuPa.pdf [Abgerufen am: 20.02.2021]
- Deutsche Post (o. J.): Messverfahren für höchste Qualität, [online] https://www.deutschepost.de/de/q/qualitaet\_gelb.html [Abgerufen am: 22.02.2021]
- Focus Online (2021): Wetter-Chaos im Überblick. Deutschland im Flockdown: 'Als hätten wir im vergangenen Jahr nicht schon genug mitgemacht', [online] https://www.focus.de/panorama/wetter-aktuell/wetter-chaos-deutschland-im-flockdown-als-haetten-wir-im-vergangenen-jahr-nicht-schon-genug-mitgemacht\_id\_12954582.html [Abgerufen am: 22.02.2021]
- Kreis Siegen-Wittgenstein (2020): Informationen zum Coronavirus 7-Tage-Inzidenzwert: 175,1 Stand RKI: 26.11.20/00:00, [online] https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/Coronavirus (Abgerufen am: 26.11.2020)
- Preker, Alexander (2021): Minutenprotokoll. Der Tag im Zeichen des Wintersturms, [online] https://www.spiegel.de/panorama/wintereinbruch-in-deutschland-toter-im-schnee-in-bielefelder-innenstadt-entdeckt-a-4b450285-1876-460f-82c9-087a223f374b [Abgerufen am: 22.02.2021]
- Trippler, Simon (2021): Was bisher passiert ist ... und was noch passiert!, [online] https://www.dwd.de/DE/wetter/thema\_des\_tages/2021/2/7.html [Abgerufen am: 20.02.2021]
- Universität Siegen (2019): Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft, in: Rektorat der Universität Siegen (Hrsg.), Amtliche Mitteilungen, Jg. 48, Nr. 35, [online] https://www.asta.uni-siegen.de/wp-content/uploads/2019/12\_wahlordnung\_der\_verfassten\_studierendenschaft.pdf [Abgerufen am: 13.03.2021]
- Wahlausschuss der Verfassten Studierendenschaft (2021): Wahlbekanntmachung, [online] https://www.asta.uni-siegen.de/wp-content/uploads/2021/01/Wahlbekanntmachung-48 -Studierendenparlament-und-der-Fachschaftsraete.pdf [Abgerufen am: 20.02.2021]